

Christiane Theisen, Manfred Bröring

Kindheitspädagogische Studiengänge. Ein neues Qualifikationsprofil auf dem Arbeitsmarkt aus der Perspektive (angehender) Fachkräfte.

Abschlussstagung der Förderlinie „AWIFF“: Forschungsperspektiven auf Professionalisierung in der Frühpädagogik - 16.05.2014

Das Verbundvorhaben (FKZ 01NV1115, 01NV1116, 01NV1117) wird im Förderbereich "Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte" (AWIFF) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Überblick

- 1. Fragestellung und theoretischer Hintergrund**
- 2. Die ÜFA-Studie**
- 3. Ergebnisse**
 - 3.1 Situation der Absolvent/Innen**
 - 3.2 Beschäftigungsbedingungen der Absolvent/Innen**
- 4. Zusammenfassung**

1. Fragestellung und theoretischer Hintergrund



Fragestellung

Ausgangssituation:

- **Akademisierung der Frühpädagogik**
- **Zwei Ausbildungsprofile:**
 - **fachschulausgebildete Erzieher/-innen**
 - **akademisch qualifizierte Kindheitspädagog(inn)en**
- **Bisher wenige verlässliche Informationen zum Berufseinstieg**

→ Wie erfolgt der Berufseinstieg insbesondere der Absolvent(inn)en des neuen Ausbildungsprofils

Berufseinmündung

Übergangsprozess bestimmt durch:

- **Institutionelle Bedingungen des Arbeitsmarkts**
 - **Arbeitskräftenachfrage**
 - **Arbeitskräfteangebot**
- **Persönliche Merkmale der Arbeitskräfte**
 - **Humankapital (Becker 1964)**
 - **Signaltheorie (Spence 1973)**

Zur Bewertung von Beschäftigungsverhältnissen

- **Normalarbeitsverhältnis (Mückenberger 1985)**
 - **Unbefristet**
 - **Sozialversicherungspflichtig**
 - **Vollzeit**
 - **Andere Formen der Beschäftigung**
 - **Befristung**
 - **Wochenarbeitszeit max. 20 Stunden**
 - **Geringfügige Beschäftigung**
 - **Zeitarbeit**
- **Häufiger prekäre Beschäftigungsbedingungen (Vogel 2006)**

Beschäftigungsbedingungen der sozialen Berufe

- **Leichter aber stetiger Abwärtstrend bei der Vollzeitbeschäftigung**
 - **Gleichzeitig steigt der Anteil der Befristungen**
 - **Befristete Beschäftigungen gehen meistens mit einem geringeren Arbeitszeitumfang einher (Fuchs-Rechlin 2010)**
- **Für den Bereich des Sozialwesens und insbesondere der Tageseinrichtungen – als Frauenarbeitsfeld – ist daher das Konzept des Normalarbeitsverhältnisses als normativer Bezugsrahmen nur bedingt geeignet.**

Zur Bewertung von Beschäftigungsverhältnissen der sozialen Berufe

- Dennoch wird für die Beschreibung der Beschäftigungsverhältnisse auf die zentralen Größen des Normalarbeitsverhältnisses zurückgegriffen:
 - Befristung
 - Arbeitszeit
 - Einkommen
 - Position

Fragestellung

- **Wie gestaltet sich der Übergang zwischen Ausbildung bzw. Studium und dem Beruf?**
- **Welche Arbeitsmarktbedingungen finden die Absolvent/Innen vor?**
- **Gibt es Unterschiede zwischen den Ausbildungsprofilen hinsichtlich der beruflichen Einmündung?**

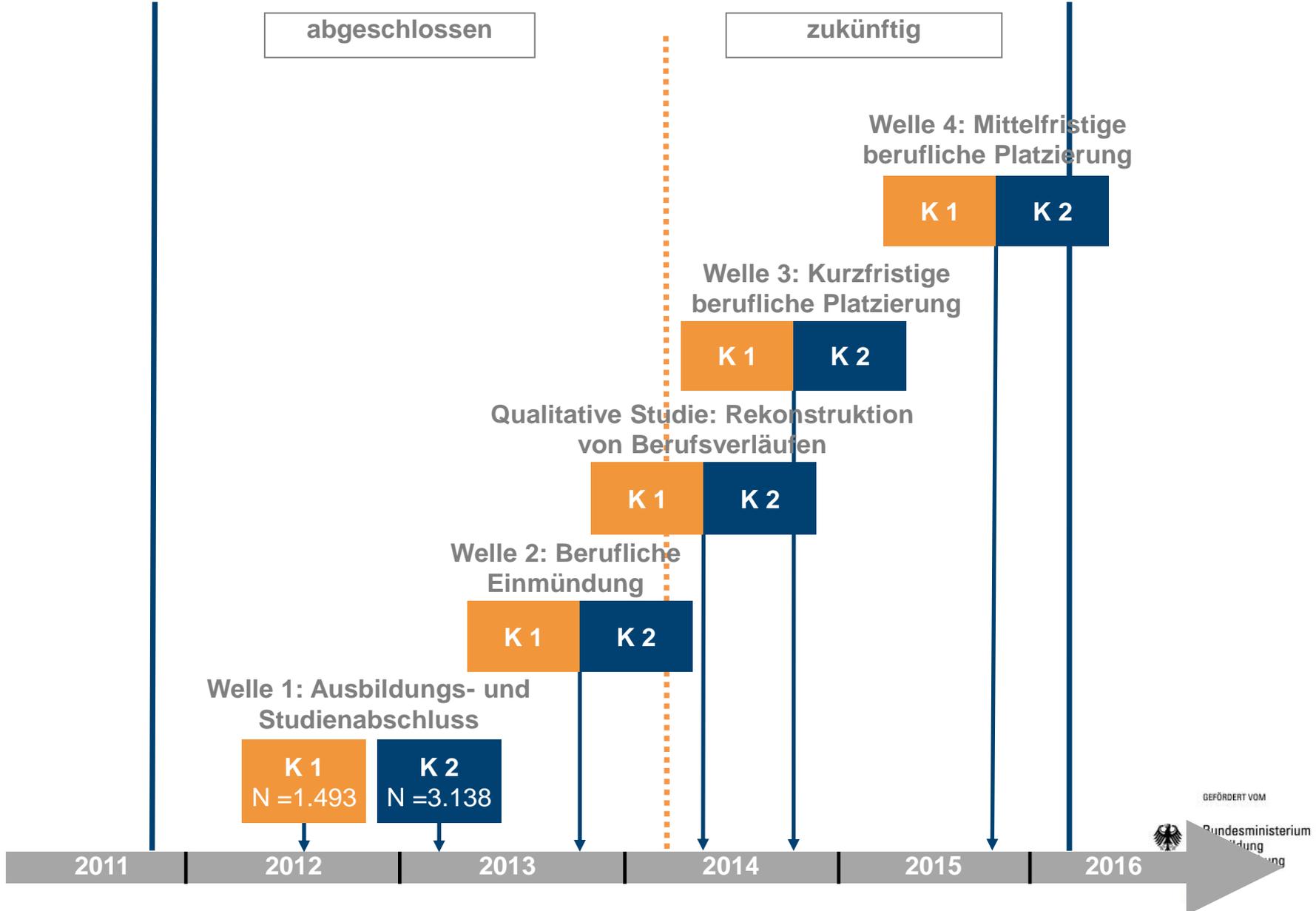
2. Die ÜFA-Studie

Projektstart

Design der Studie

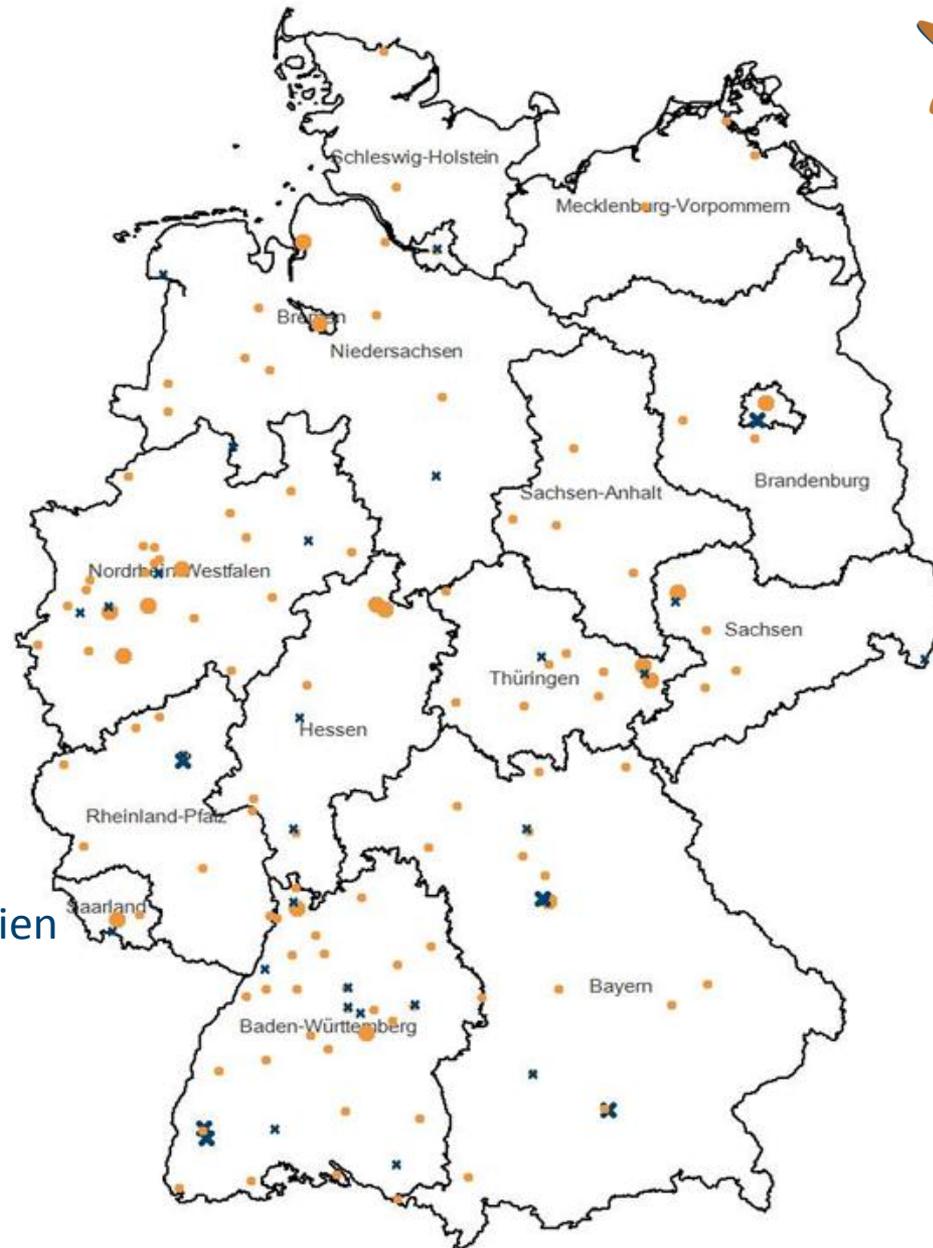
abgeschlossen

zukünftig



GEFÖRDERT VOM

Standorte der Befragung



121 Fachschulen/-akademien
32 Hochschulen

- ✕ Ort mit nur einer teilnehmenden Hochschule
- ✕ Ort mit mehreren teilnehmenden Hochschulen
- Ort mit nur einer teilnehmenden Fachschule
- Ort mit mehreren teilnehmenden Fachschulen

GEFÖRDERT VOM

Stichprobe – Absolventenbefragung

	Fachschul- befragte		Hochschul- befragte		Gesamt	
<i>Absolventenbefragung</i>						
Rücklauf 1. Kohorte	1.164	13%	329	21%	1.493	14%
Rücklauf 2. Kohorte	2.405	58%	733	50%	3.138	56%
E-Mail- Adressen	2.229	62%	840	79%	3.069	66%

Stichprobe – Berufsbefragung

	Fachschul- befragte		Hochschul- befragte		Gesamt	
<i>Absolventenbefragung</i>						
Rücklauf 1. Kohorte	1.164	13%	329	21%	1.493	14%
Rücklauf 2. Kohorte	2.405	58%	733	50%	3.138	56%
E-Mail-Adressen	2.229	62%	840	79%	3.069	66%
<i>Berufsbefragung 1. und 2. Kohorte</i>						
Rücklauf	700	31%	375	45%	1.075	35%

Personenmerkmale der AbsolventInnen - 1. & 2. Kohorte Absolventenbefragung-

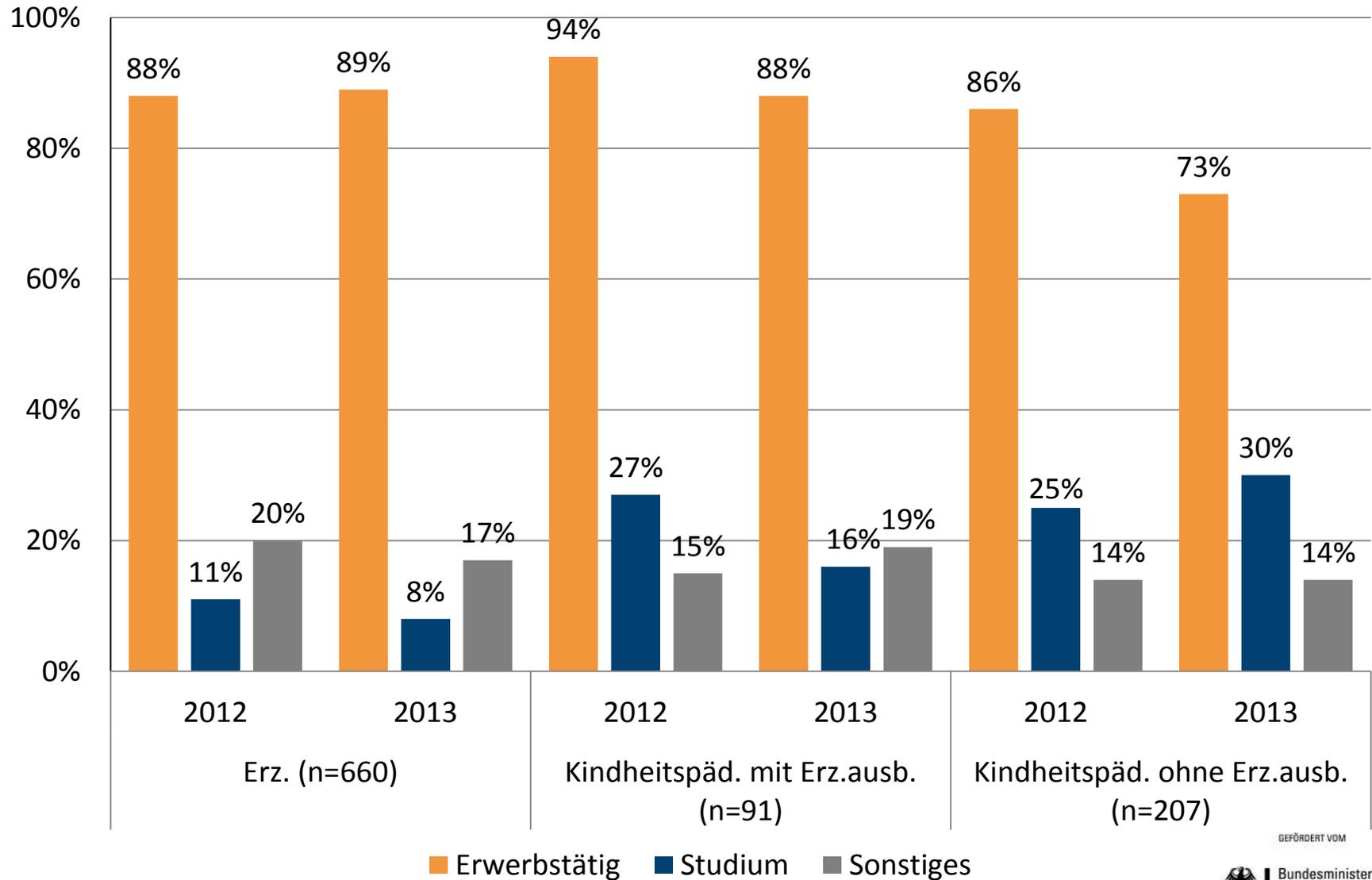
	Fachschul- befragte	Hochschul- befragte <i>mit</i> ErzAusb	Hochschul- befragte <i>ohne</i> ErzAusb
Männlich	11,6%	6,2%	8,4%
Alter	24,4 Jahre	33,4 Jahre	26,3 Jahre
MigrHintergr.	17,4%	15,6%	15,9%
BildHerkunt	19,2%	21,8%	37,6%
Allg. Hoch- schulreife	23,3%	31,0%	72,5%

GEFÖRDERT VOM

3. Ergebnisse

3.1 Situation der Absolventinnen und Absolventen nach dem Abschluss

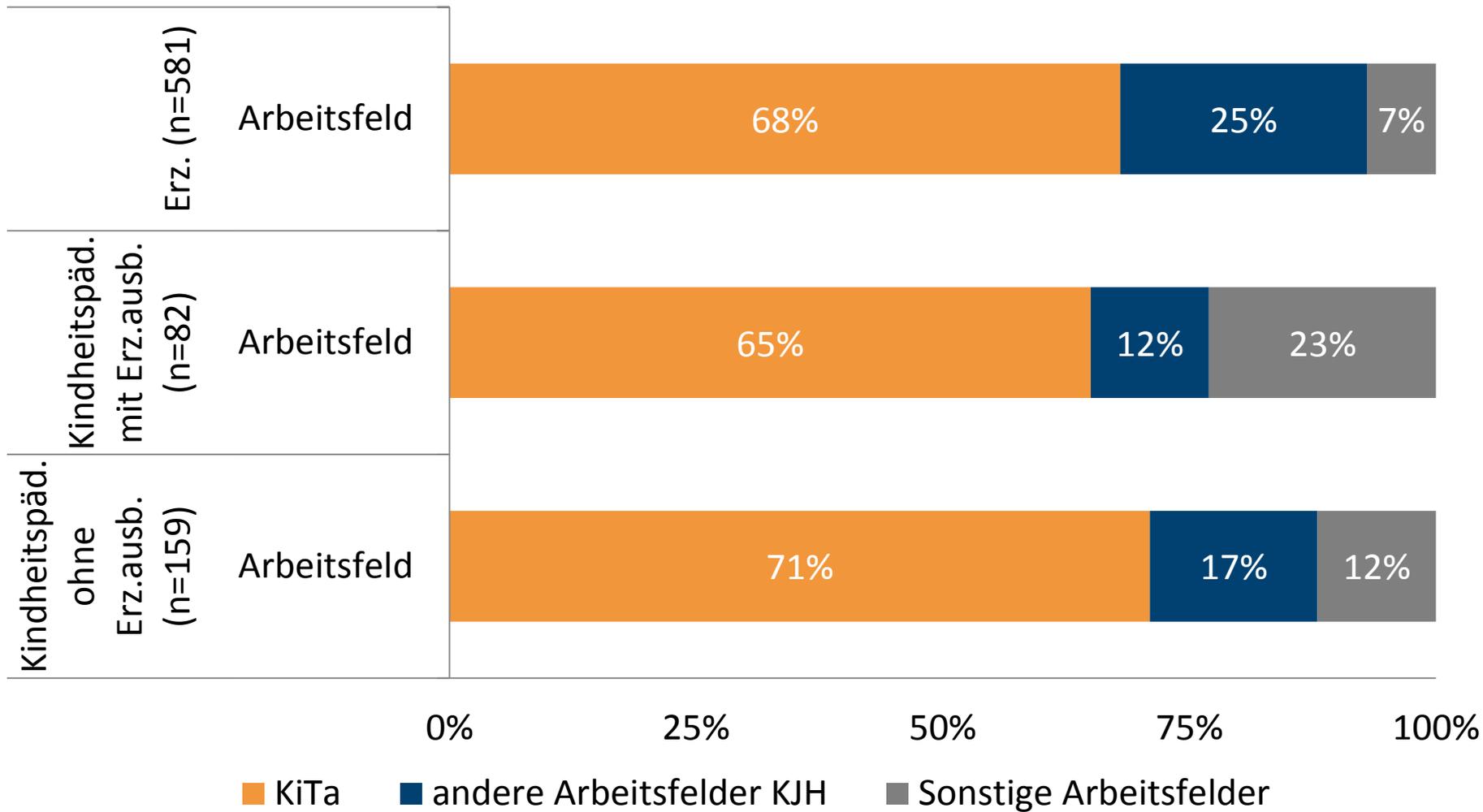
Situation nach dem Abschluss



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

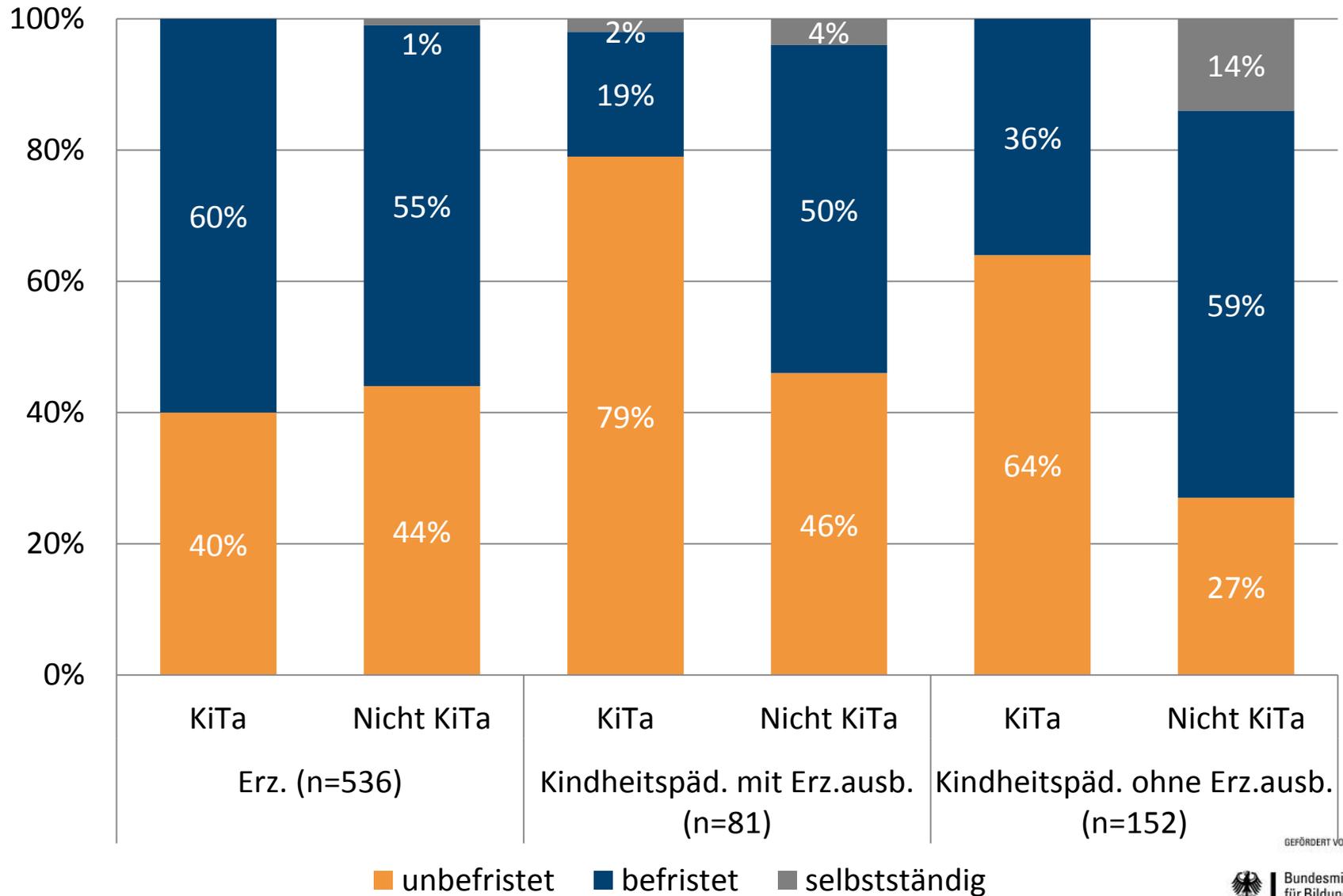
GEFÖRDERT VOM

Arbeitsfeld



3.2 Beschäftigungsbedingungen der Absolventinnen und Absolventen

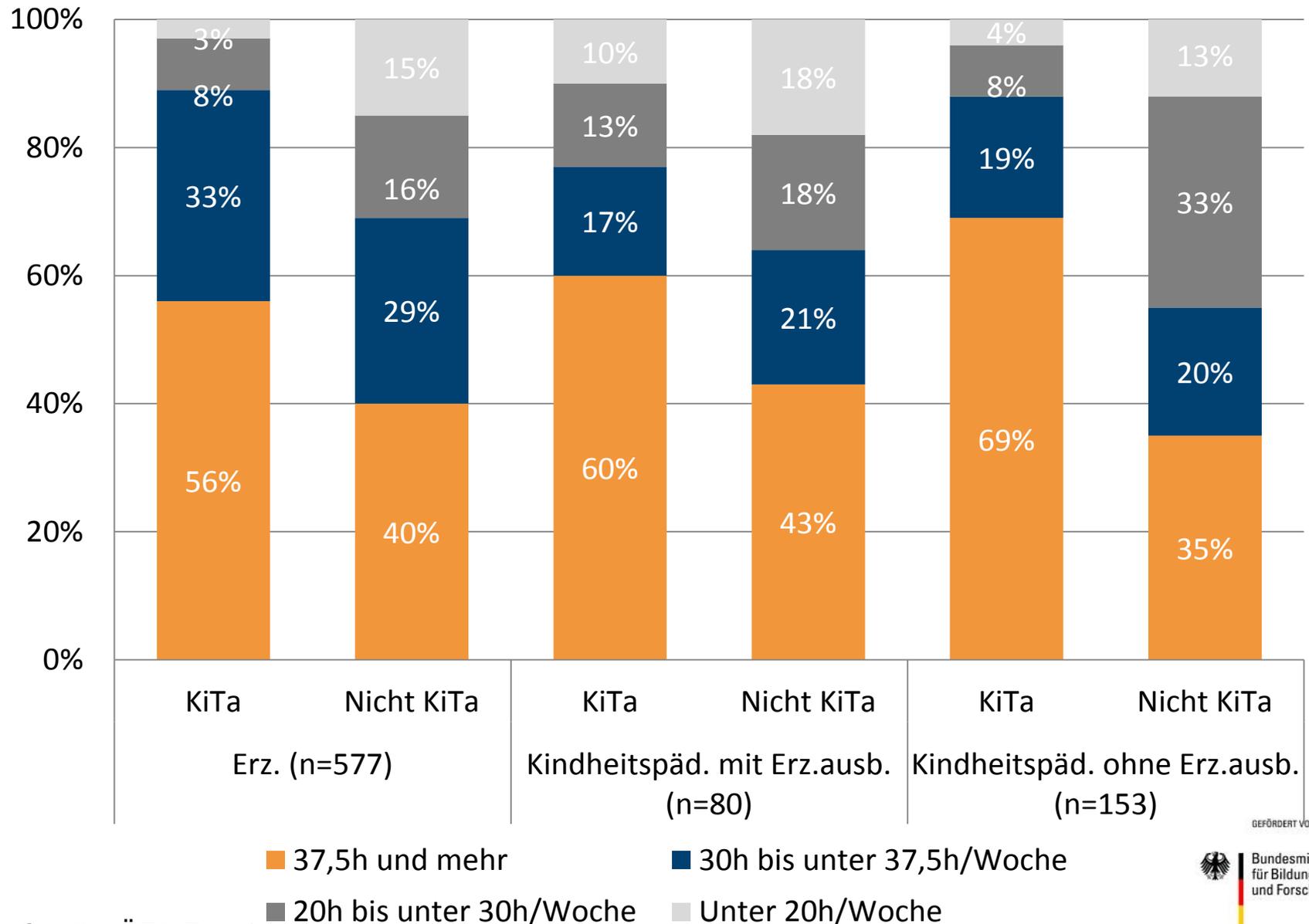
Befristung



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

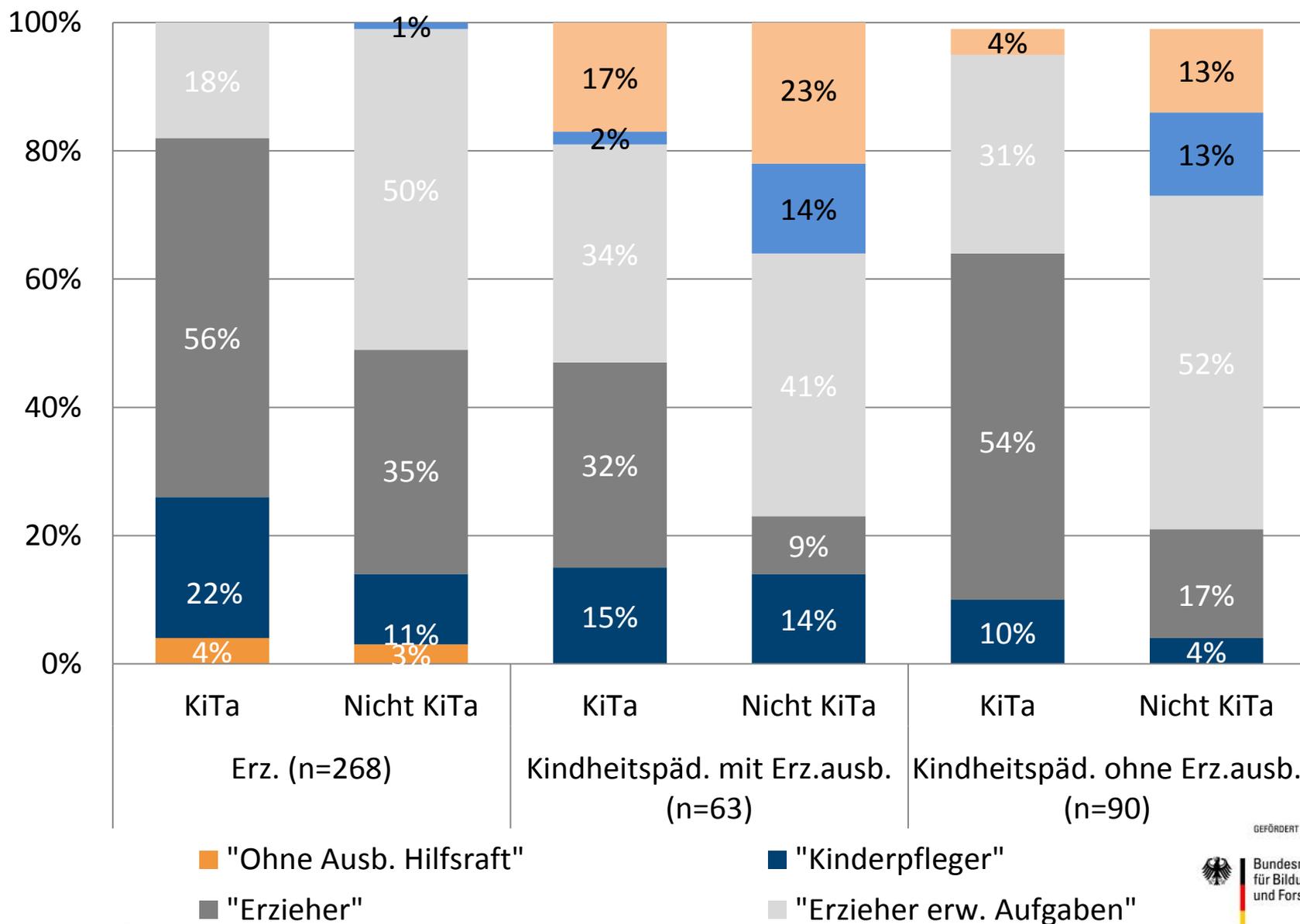
Wochenarbeitszeit



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

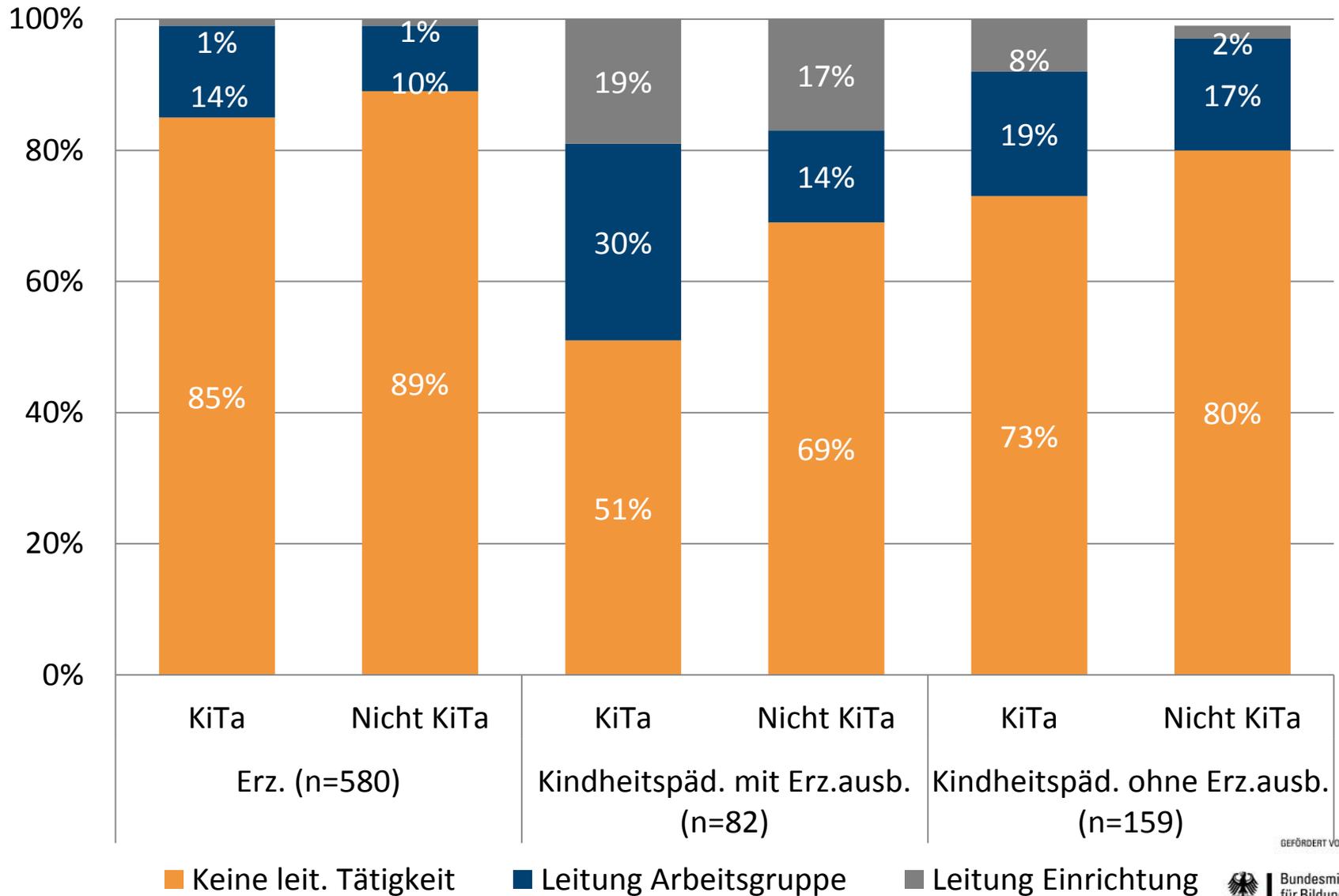
Tarifliche Eingruppierung



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

Leitende Tätigkeit



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

GEFÖRDERT VOM

4. Zusammenfassung

Berufsübergang

Berufsübergang

- **starke Arbeitsmarktorientierung, schnelle Berufseinmündung**
- **KiTa Hauptbeschäftigungsfeld**

Beschäftigungsbedingungen

- **Befristung: bessere Chancen für Hochschulabsolvent/Innen insbesondere für solche mit vorangegangener Erzieherausbildung**
- **Vollzeitbeschäftigung am ehesten in der KiTa möglich**
- **Verdienstmöglichkeiten außerhalb der KiTa besser**

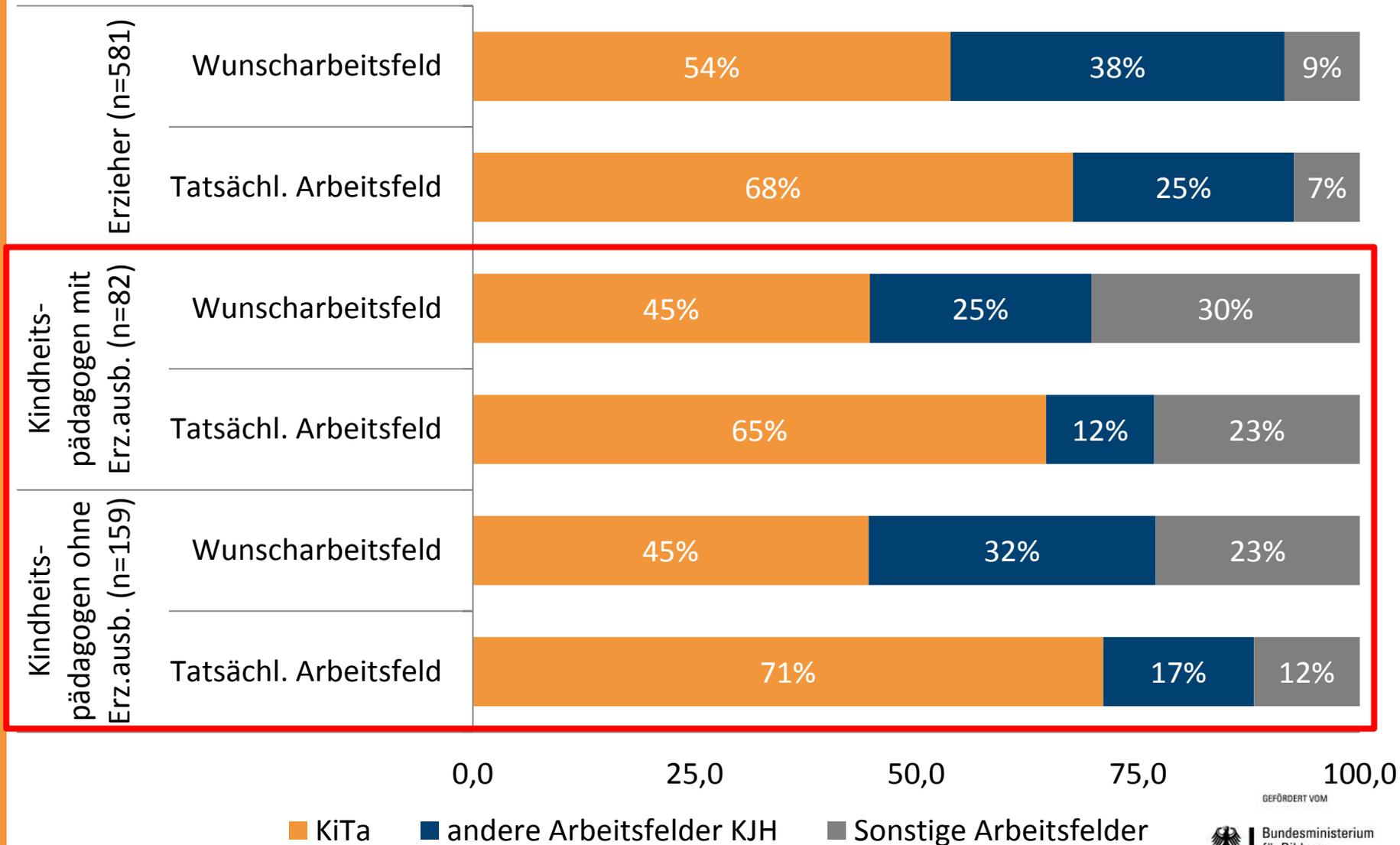
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- **Becker, G. (1964). Human Capital. New York: Columbia University Press.**
- **Fuchs-Rechlin, K. (2010). Die berufliche, familiäre und ökonomische Situation von Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Sonderauswertung des Mikrozensus. Im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung der GEW. Frankfurt: GEW**
- **Mückenberger, U. Der Wandel des Normalarbeitsverhältnis unter Bedingungen einer „Krise der Normalität“.**
<http://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1989/1989-04-a-211.pdf>
- **Spence, M. (1973). Job Market Signaling. The Quarterly Journal of Economics, Vol. 87, 355-374.**
- **Vogel, B. (2006). Sicher – Prekär. In S. Lessenich/ F. Nullmeier (Hrsg.): Deutschland – eine gesplante Gesellschaft. Frankfurt am Main: Campus, 73-91.**

Anhang

Arbeitsfelder



Quelle: ÜFA-Berufsbefragung 2013

Akademisierung

Arbeitsfeld

- **Starke Orientierung am Arbeitsfeld der KiTa, möglicherweise aber eher durch Fachkräftemangel bedingt**

Leitung

- **Vor allem für Kindheitspädagog/Innen mit vorangegangener Erzieherausbildung**

Kategorie: KiTa

Kindertageseinrichtung (Krippe, Kindergarten)

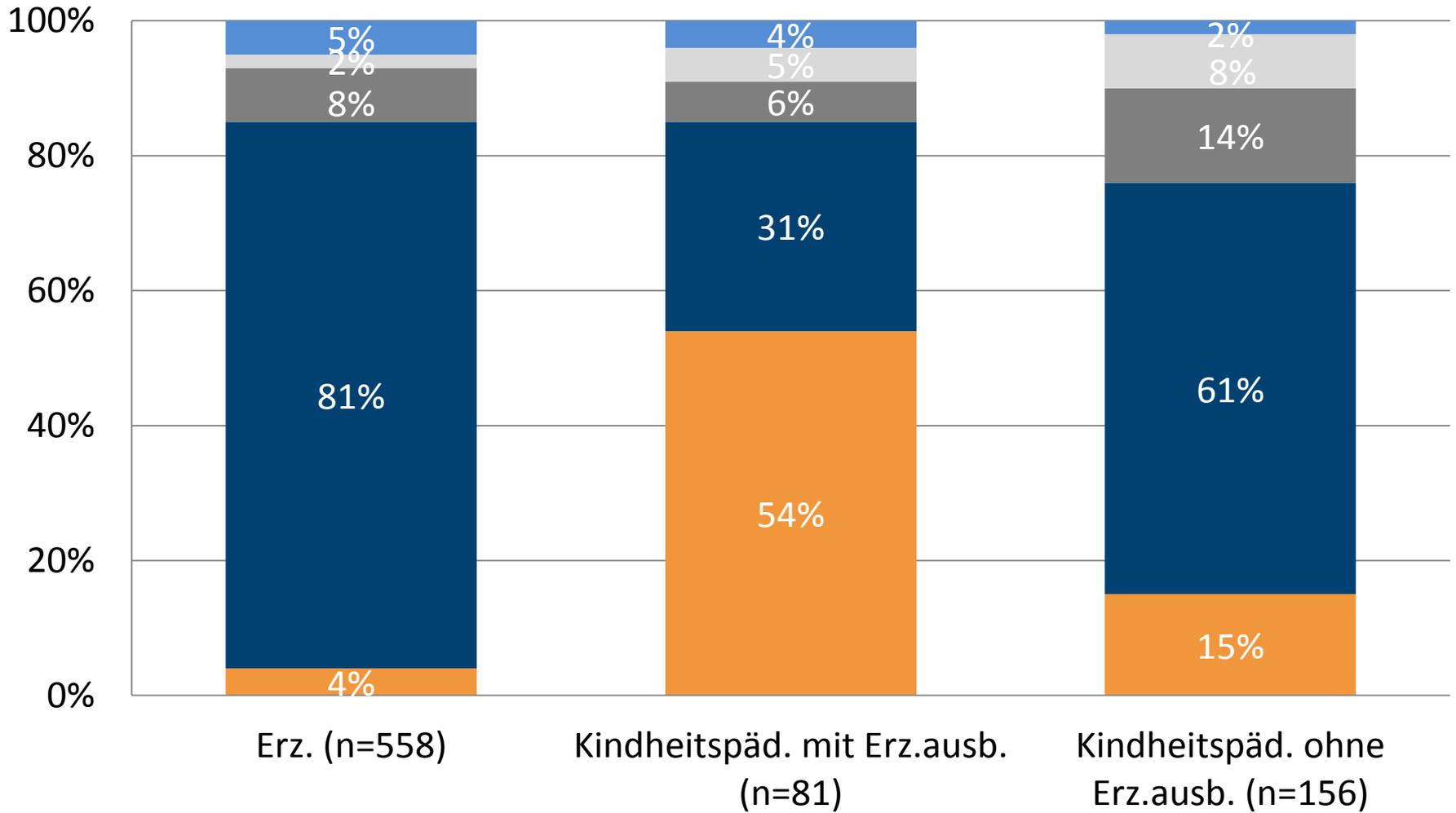
Kategorie: Andere Felder der KJH

- Kindertagespflege (Tagesmutter/Tagesvater)
- Hort/Ganztagschule
- Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendhilfe
- Erziehungsberatungsstelle
- Ambulante Hilfen zur Erziehung (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft)
- Heimerziehung, betreute Wohnformen
- Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentren, Gruppenarbeit in Verbänden)
- Eltern- und Familienbildung
- Kultur- u. Freizeitarbeit/ Medienpädagogik
- Sozialverwaltung (z.B. Jugendamt, Gesundheitsamt)

Kategorie: Sonstige Arbeitsfelder

- Frühe Hilfen
- Frühförderung
- Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Fort- und Weiterbildung (z.B. für pädagogische Fachkräfte, Tagespflegepersonen)
- Unterricht an Schulen
- Interkulturelle Arbeit/Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Soziale Arbeit mit anderen spez. Zielgruppen (z.B. Arbeit mit minderjährigen Müttern, Obdachlosen)
- Lehre/Forschung
- kaufmänn. Bereich/Verwaltung
- Journalismus/ PR
- Internet/Neue Medien/EDV
- Sonstiges pädagogisches Arbeitsfeld
- Sonstige nicht-pädagogisches Arbeitsfeld

Dauer der Einmündung



■ Stelle vor Abschluss
 ■ 0-3 Monate
 ■ 3-6 Monate
 ■ 6-12 Monate
 ■ länger als 12 Monate